

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 1973

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia**

Band (Jahr): **58 (1974-1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Gesellschaft

1. Vorstand

André Rapin, Lausanne, Präsident; Charles Bonnet, Saigny GE; Dr. Rudolf Degen, Benken BL; Pierangelo Donati, Bellinzona; Dr. Jürg Ewald, Liestal; Ernst Hausherr, Kindhausen AG, Kassier; Dr. Ernst Müller, Grenchen SO; Prof. Dr. Marc-R. Sauter, Genf; Dr. Madeleine Sitterding, Frauenfeld/Basel, Zentralsekretärin.

Der Vorstand trat im Berichtsjahr zur Erledigung der Geschäfte in 5 Sitzungen zusammen: am 16. Februar, 30. März, 24. April, 23. Juni und 2. November.

Gemeinsam mit der Wissenschaftlichen Kommission wurde ein ausführliches Arbeitsprogramm der Gesellschaft für die kommenden Jahre ausgearbeitet, das nach Bereinigung an die Schweiz. Geisteswissenschaftliche Gesellschaft weitergeleitet wurde.

Nach etlichen Verhandlungen konnte im Berichtsjahr der Vertrag der Gesellschaft mit dem Kanton Basel-Stadt zu glücklichem Abschluss gebracht werden. Für die nächsten 15 Jahre wird damit der Sitz des Zentralsekretariats in Basel garantiert und eine jährliche, gemeinsam von Basel-Stadt und Basel-Landschaft getragene Subvention von mindestens Fr. 20 000.- zugesichert. Turnusgemäss schiedেন aus dem Vorstand aus die Herren Nationalrat Dr. Hans Conzett und Hans Grütter als Präsident. Prof. Dr. H. R. Sennhauser und Hans Grütter stellten ihre Sitze im Vorstand nach sechs Jahren auf eigenen Wunsch zu weiterer Verfügung. Als neues Mitglied wurde Dr. J. Ewald gewählt, während 1 Sitz noch für den Delegierten von Basel offen gehalten wurde. Zum neuen Präsidenten wurde André Rapin ernannt.

2. Mitglieder

Die Zahl der Mitglieder konnte von 2878 auf 2912 erhöht werden. Die Gesellschaft umfasste am Jahresende 3 Ehrenmitglieder, 38 ausländische korrespondierende Mitglieder, 112 lebenslängliche und 159 Kollektivmitglieder, 2098 Einzelmitglieder und 502 Studierende.

3. Jahrestagung

Die Jahrestagung fand vom 23.-25. Juni in Genf statt. An der Jahresversammlung wurden Jahresbericht und Jahresrechnung 1972 genehmigt.

Die Vorstandsmitglieder wurden für eine neue Amtsperiode bestätigt bzw. neu gewählt (vgl. oben). Herr K. Herzog stellte sich freundlicherweise wiederum als Rechnungsrevisor zur Verfügung. Als neuer Revisor wurde Herr M. Häusler, Bern, bestätigt. Das Tagungsprogramm umfasste 3 öffentliche Kurzvorträge von Alain Gallay, Daniel Paunier und Charles Bonnet, Genf, zum Thema der Urgeschichte, Römerzeit und Frühmittelalter von Genf und

Umgebung. Nach einem herzlichen Empfang durch die Behörden trafen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Nachtessen.

Die Sonntagsexkursion wurde von Prof. M.-R. Sauter, den Herren P. Corboud, Ch. Bonnet, D. Paunier und Mme E. Deuber geleitet. Sie führte am Vormittag zur mittelalterlichen Kirche Saint-Jean-sous-Terre und nach Versoix, wo ein Refugium und ein Grabhügel von Mariamont besichtigt wurde.

Der Nachmittag galt einer Stadtbesichtigung, dem Bourgade-Four, wo einst das römische Forum gestanden hatte, der römischen Stadtmauer, der Umgebung und Lage des einstigen römischen Hafens, der Kathedrale und der Kirche La Madeleine, deren Fundamente bis ins 6. Jahrhundert zurückgehen.

Die Exkursionsleitung am Montag hatte Prof. Sauter inne; an den Führungen beteiligten sich ausserdem A. Gallay und L. Chaix. Besucht wurden das mittelalterliche Städtchen Hermance, in dessen Kirche Grabungen durchgeführt wurden, die steinzeitlichen Dolmen von Saint-Cergues und Reignier. Am Nachmittag führte die Exkursion zum Fuss des Salève, wo sich die Magdalénien-Stationen – heute leider durch Steinbrüche zerstört – bei Veyrier befunden haben.

4. Regionale Zirkel

Basel. – Basler Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Rheinsprung 20, 4001 Basel, Tel. 061/25 09 05.

9. Januar: Frl. H. Schwab (Fribourg), Archäologie und zweite Juragewässerkorrektion. – 9. Februar: Frau E. Schmid (Basel), Die neuen Ausgrabungen im Silexbergbau bei der Löwenburg. – 23. März: J. Le Gall (Paris), Alésia, une ville gallo-romaine. – 8. Mai: R. Feustel (Weimar), Neue Ergebnisse der Altsteinzeitforschung in der DDR. – 9. Oktober: D. Ellmers (Bremerhaven), Schiffsfunde zwischen Alpen und Nordsee/Neueste Ergebnisse der Schiffarchäologie. – 22. Oktober: L. Berger (Basel), Das keltische Basel. – 6. November: H. R. Koenigswald (Frankfurt a. M.), Urgeschichte Chinas, eine Übersicht. – 27. November: Frau Th. Haevernick (Mainz), Antikes Glas, mit Film von R. Gardi.

Bern. – Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Tel. 031/43 18 11.

11. Januar: M. Hartmann (Brugg), Neue römische Forschungen im Kanton Aargau. – 29. Januar: Frl. Ch. Osterwalder (Bern), Probleme der englischen Urgeschichte. – 15. Februar: Frl. Y. Mottier (Genf), Das frühe Neolithikum im Mittelmeerraum. – 1. März: M. Martin (Basel), Die Alamannen und Burgunder unter den Franken. – 15. März: M. Egloff (Neuenburg), Découvertes récentes dans le canton de Neuchâtel. – 10. Mai: R. Feustel (Weimar), Neuere Ergebnisse der Altsteinzeitforschung in der DDR. – 11. Oktober: D. Ellmers (Bremerhaven), Schiffsfunde zwischen

Alpen und Nordsee/Neueste Ergebnisse der Schiffsarchäologie. – 8. November: Frl. H. Schwab (Fribourg), Die Entdeckungen der zweiten Juragewässerkorrektion. – 22. November: Frau Th. Haevernick (Mainz), Zum antiken Glas, mit Film von R. Gardi. – 13. Dezember: F. Schweingruber (Zürich), Holz als Rohstoff in der Urgeschichte.

Genève. – Cercle Genevois d'Archéologie, Département d'Anthropologie, 12 rue Gustave-Révilliod, 1226 Acacias-Genève, Tel. 022/43 69 30.

23 janvier: C. Lapaire (Genève), Le Musée d'Art et d'Histoire et l'Archéologie régionale. – 23 février: Mlle M. Sitterding (Bâle), La station néolithique du Vallon des Vaux VD. – 7 mars: M. Egloff (Neuchâtel), L'âge du bronze final du lac de Neuchâtel à la lumière des découvertes récentes. – 21 mars: J. Le Gall (Paris), Alésia, une ville gallo-romaine. – 27 mars: D. Paunier et R. Itié (Genève), Quelques essais récents de photographie aérienne dans le canton de Genève. – 22 mars: A. Gallay (Genève), Une tombe de l'âge du bronze à Sion. – 24 mai: P. Collart (Genève), Un énigmatique monument: La tour de Qalaat-Fakra, Liban/C. Martin, (Lausanne), Un nouveau fabricant de balances genevois. – 2 octobre: M.-R. Sauter, D. Paunier et Ch. Bonnet (Genève), Actualité archéologique (Genève, Lyon, Aoste etc.). – 6 octobre: Ch. Bonnet et Ch.-A. Baud (Genève), Visite des cimetières antiques de Sézegnin et de Thoiry. – 20 octobre: Ch. Bonnet (Genève), Visite du chantier archéologique de l'église de Jussy. – 13 novembre: D. Paunier (Genève), Une inscription dédiée à la foudre, trouvée à Bernex GE/D. van Berchem (Genève), Un fragment d'inscription romaine, trouvé à Saint-Léonard VS. – 5 décembre: Mlle T. Tomasevic (Augst), Les fouilles romaines d'Augusta Raurica (Augst).

Lausanne. – Cercle vaudois d'Archéologie Préhistorique et historique, case postale 133, 1000 Lausanne 4.

19 janvier: C. Bérard (Lausanne), Silène porte-van dans les mystères bachiques. – 9 février: Mlle M. Sitterding (Bâle), Le Vallon des Vaux, un abri sous roche néolithique. – 12 mars: G. Le Rider (Paris), Les premières monnaies du Monde grec. – 17 mars: Ch. Bonnet (Genève), Archéologie médiévale: nouvelles méthodes d'intervention et résultats des fouilles récentes à Genève. – 22 mars: J. Le Gall: Alésia, une ville gallo-romaine. – 10 mai: G. Kaenel (Lausanne), Premiers résultats des travaux entrepris à Vidy, dans le cadre de l'aménagement de la promenade archéologique/D. Paunier (Genève), Récentes découvertes et prospections archéologiques dans le canton de Genève. – 24 mai: P. Grimal (Paris), Quelques aspects de la vie quotidienne à Pompei. – 7 juin: P. Demargne (Paris), Les fouilles de la Mission française de Lycie. – 15 septembre: P. Margot (Lausanne), W. Stöckli (Moudon) et Ch. Bonnet (Genève), Visite commentée de l'église de Saint-Sulpice VD et des investigations archéologiques en cours. – 3 novembre: H. Bögli (Avenches), Rapport sur les recherches et travaux entrepris en 1973/D. van Berchem (Genève), Un banquier chez les Helvètes. – 15 novembre: L. Chaix (Genève), L'étude de la faune au service de l'archéologie.

Zürich. – Zürcher Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Büro für Archäologie der Stadt Zürich, Schoffelgasse 7, 8001 Zürich, Tel. 01/47 98 70.

29. Januar: R. Wyss (Zürich), Die Eroberung der Alpen durch den Menschen der Bronzezeit. – 26. Februar: Frl. H. Schwab (Fribourg), Archäologie und zweite Juragewässerkorrektion. – 19. März: M. Martin (Augst), Burgunder

und Alemannen unter den Franken. – 11. April: Frl. M. Sitterding (Frauenfeld/Basel), Das Vallon des Vaux VD, eine neolithische Abri-Station. – 14. Mai: R. Feustel (Weimar), Neuere Ergebnisse der Altsteinzeitforschung in der DDR. – 8. Oktober: D. Ellmers (Bremerhaven), Schiffsfunde zwischen Alpen und Nordsee/Neueste Ergebnisse der Schiffsarchäologie. – 26. November: Frau Th. Haevernick (Mainz), Antikes Glas, mit Film von R. Gardi. – 10. Dezember: K. Kilian (Heidelberg), Neue Funde der Eisenzeit aus Albanien.

B. Kommissionen

1. Wissenschaftliche Kommission

Prof. Dr. M.-R. Sauter, Genf, Präsident; Frau Prof. Dr. E. Ettliger, Zürich, Vizepräsidentin; Dr. W. Drack, Zürich; M. Egloff, Neuenburg; A. Gallay, Genf; Prof. Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen; Dr. R. Moosbrugger, Basel; A. Rapin, Lausanne; Dr. R. Wyss, Zürich.

Die Kommission trat zu vier Sitzungen zusammen, wovon eine gemeinsam mit dem Vorstand abgehalten wurde.

Sie erarbeitete ein detailliertes Aufgabenprogramm der Gesellschaft für die nächsten Jahre und schuf zu dessen Durchführung verschiedene Arbeitsgruppen, die sich mit den einzelnen Aufgaben intensiv zu befassen haben. Sie setzte sich u. a. für die Weiterführung der Ausgrabungen der vom Nationalstrassenbau betroffenen Stationen in der Bucht von Auvernier NE durch Intervention bei Bund und Kanton ein.

Ausserdem nahm sie Stellung zu diversen Publikationsvorhaben der Gesellschaft.

Gemäss der in den Statuten festgesetzten Amtsdauer schieden unter bester Verdankung der geleisteten Dienste aus: Prof. Dr. E. Vogt und Prof. Dr. E. Kuhn-Schnyder. Als neue Mitglieder der Kommission wurden gewählt: Michel Egloff, Dr. R. Moosbrugger und Dr. R. Wyss.

2. Kurskommission

Dr. W. Drack, Uitikon/Waldegg ZH, Präsident; Dr. R. Degen, Benken BL; Dr. R. Fellmann, Basel; Dr. M. Sitterding, Frauenfeld/Basel; Prof. Dr. E. Vogt, Rüslikon ZH; Dr. R. Wyss, Wettswil ZH.

Die Kurskommission wurde am 28. Mai zu einer Sitzung einberufen, um gemeinsam mit den Referenten den 5. Einführungskurs über die römische Zeit in der Schweiz vorzubereiten.

3. Commission romande des cours

Prof. Dr. M.-R. Sauter, Genève, Président; Prof. F.-O. Dubuis, Sion, Viceprésident; J.-C. Bouvier, Porrentruy; Prof. M. Egloff, Neuchâtel; A. Rapin, Lausanne; Mlle Dr. H. Schwab, Fribourg; Mlle Dr. M. Sitterding, Frauenfeld/Bâle.

Une réunion de la commission a été consacrée à l'organisation du 4e cours d'initiation sur l'Age du Fer en Suisse.

Le cours auquel ont participé plus de 360 personnes a eu lieu à Neuchâtel le 17 et 18 novembre. Les conférenciers: M.-R. Sauter, Introduction; L. Chaix, Le milieu et l'homme; M. Egloff, La technologie; R. Martin (Paris), L'économie et les échanges; A. Gallay, L'habitation et l'agglomération;

Mlle H. Schwab, La religion et les rites funéraires; W. Drack, Période de Hallstatt; Mlle M. Sitterding, Période de La Tène ancienne; G. Chapotat (Vienne), Période de La Tène moyenne et récente; D. van Berchem, Les peuples et l'histoire; M.-R. Sauter, Conclusion.

4. Kommission für den Nationalstrassenbau

A. Aufsichtscommission der Archäologischen Zentralstelle für den Nationalstrassenbau: Prof. Dr. H. Bögli, Präsident; J. Bürgi, Vizepräsident; Dr. W. Drack; Dr. F. Endtner (ASF); A. Rapin (Präsident SGU); Dr. M. Sitterding (Zentralsekretärin SGU); Dr. J. Speck. Der neu gewählte Präsident der SGU, A. Rapin, löste H. Grütter in der Aufsichtskommission ab.

Die Kommission kam zur 13. Jahressitzung am 17. Dezember 1973 in Zürich zusammen (was der 25. Arbeitssitzung des ursprünglichen Arbeitsausschusses entspräche).

B. Archäologische Zentralstelle für den Nationalstrassenbau: Leiterin: Dr. Auguste Bruckner; Sekretärin: bis Juli Frau D. Braun, ab Oktober Frau V. Ceresoli; Sitz: Martinsgasse 13, Basel.

Die Wanderausstellung «Archäologie und Nationalstrassenbau» wurde noch bis zum Frühjahr im Naturhistorischen Museum Basel gezeigt und konnte dankenswerterweise dort auch magaziniert werden, bis sie im Dezember in den Kanton Luzern geschickt wurde, wo die Heimatvereinigung Wiggertal sie an mehreren Orten gezeigt hat.

Geländebegehungen und Grabungsbesichtigungen führten die Leiterin oft ins Waadtland, wo im Zusammenhang mit der N1 eine Streckenbearbeitung zwischen Domdidier und Faoug und Sondierungen zur Auffindung von Seeufersiedlungen zwischen Yverdon und Yvonand und bei Bavois vorgenommen werden mussten. Bei Bavois wurde dabei ein römisches Gebäude und ein Sodbrunnen entdeckt.

Auch im Kanton Neuenburg gingen die Seeuferuntersuchungen weiter, allerdings nicht ohne verschiedene vorherige Besprechungen und Sitzungen der «commission spéciale» im Waadtland und im Kanton Neuenburg, welche durch die allgemein verbreitete Finanzknappheit verursacht wurden.

Auch bei Mesocco wurde die fortdauernde Ausgrabung besucht, ferner auch die nun abgeschlossene Grabung auf dem Schlossbüel bei Kreuzlingen TG an der N7; die weitere Untersuchung der dortigen äusseren Wallanlage konnte dagegen nicht durchgeführt werden, da die Verschiebung der Bautermine die Rodung des Waldes verzögert hat.

Ausser zu den bereits erwähnten Sitzungen der westschweizerischen Spezialkommissionen wurde Frl. Dr. Bruckner auch zu Besprechungen mit den Tiefbauämtern nach Chur und Frauenfeld gerufen. Sie besuchte ferner die Sitzungen des Verbandes Schweizerischer Kantonsarchäologen, die Jahresversammlungen der SGU, der Gesellschaften pro Vindonissa und pro Aventico, sowie das Kolloquium von Avenches, um die Kontakte mit den Kollegen nach der Auflösung der grossen Nationalstrassenkommission zu pflegen.

5. Kommission für die zweite Juragewässerkorrektur

Prof. Dr. Alfred A. Schmid, Freiburg, Präsident; W. Bourquin, Biel, Vizepräsident; Dr. H. Bögli, Avenches; M. Egloff, Neuenburg; H. Grütter, Bern; Dr. E. Müller, Grenchen; Vertreter der SGU: André Rapin, Lausanne; Frl. Dr. M.

Sitterding, Frauenfeld/Basel; Bauleitung der 2. Juragewässerkorrektur.

Keine Sitzung im Jahre 1973.

Archäologischer Dienst der zweiten Juragewässerkorrektur. Leiterin: Frl. Dr. Hanni Schwab, Freiburg. Sitz: Route Joseph-Chaley 29, 1700 Freiburg.

Die Leiterin hat die Übersetzung ins Französische des Manuskriptes des allgemeinverständlichen Gesamtberichts über die archäologischen Entdeckungen bei der 2. Juragewässerkorrektur fertiggestellt. Nachdem die Mitglieder der Kommission das Manuskript eingesehen hatten, wurde es von der Bauleitung/Biel und dem Universitätsverlag/Freiburg unter folgendem Titel bei der Paulusdruckerei in Druck gegeben: «Die Vergangenheit des Seelandes in neuem Licht», «Le passé du Seeland sous un jour nouveau».

Professor Dr. Robert Müller leistete zu diesem abschliessenden archäologischen Bericht einen äusserst wertvollen Beitrag in Form einer hydraulischen Studie, die unter dem Titel: «Über die Wasserstände der Juraseen» der deutschen Ausgabe und, von der Leiterin als «Les niveaux des lacs du Jura» übersetzt, der französischen Ausgabe beigelegt wurde. Die als reine Materialvorlage gedachten Photographien der Leiterin wurden durch eine Anzahl künstlerischer Aufnahmen einiger besonders schöner Gegenstände, ausgeführt von Benedikt Rast, Freiburg, ergänzt. Das reich illustrierte Werk wurde am 23. August in Aarberg den zur offiziellen Schlussfeier der 2. JGK geladenen Gästen und den Regierungen der fünf Juragewässerkantone, dem Bundesrat und den Mitgliedern der Bundesversammlung als Geschenk überreicht. Auf Ende September 1973 ging das Anstellungsverhältnis der Leiterin des Archäologischen Dienstes bei der 2. Juragewässerkorrektur zu Ende. Sie befasste sich weiter noch mit der Fertigstellung und der Herausgabe der wissenschaftlichen Publikationen.

6. Kommission für archäologische Unterwasserforschung

Die Kommission wurde im Berichtsjahr unter Verdankung ihrer Dienste aufgelöst.

7. Kommission für technische Hilfsdisziplinen

Die Kommission wurde im Berichtsjahr unter Verdankung der geleisteten Dienste aufgelöst.

C. Zentralsekretariat

1. Personal

Dr. Madeleine Sitterding, Zentralsekretärin. – Herr W. Caffisch, Sekretär bis zum 15. Juli; Frl. F. Hechenbichler, Sekretärin ab 1. Juli. – Hilfskräfte: Mme Yvonne Carjat, Bibliothek.

Zu grösstem Dank sind wir auch dieses Jahr wiederum Mme Yvonne Carjat verpflichtet, die weiterhin ehrenamtlich mit unvermindertem Einsatz und in sorgfältigster Weise die Bibliothek betreute.

2. Publikationen

Leider konnte Band 57 des Jahrbuches im Berichtsjahr nicht mehr ausgeliefert werden, da er erst kurz vor Weihnachten ausgedruckt war. Die Vierteljahresschrift Helvetia

Archaeologica erschien in 4 Hefen (Nr. 13–16). In der Monographienreihe zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz ist Band 20: Madeleine Sitterding, «Le Vallon des Vaux» zur Auslieferung gelangt (alle: Redaktion R. Degen). Ferner erschien in neuer Reihe: Jakob Bill, «Die Glockenbecherkultur und die frühe Bronzezeit im französischen Rhonebecken und ihre Beziehungen zur Südwestschweiz.»

3. Bibliothek

In die Bibliothek konnten im Verlauf des Jahres 78 bibliographische Einheiten eingegliedert werden. Die Liste der neueingegangenen Bücher und neuen Zeitschriften findet sich in alphabetischer Reihenfolge auf Seite 223. Erratum: 78 bibl. Einheiten sind zu korrigieren in: 88 Bücher, 296 Zeitschriftenbände, 131 Broschüren.

4. Archäologische Dokumentation

Die Bearbeitung der unpublizierten Manuskripte von Ferdinand Keller und J. Heierli wurde durch die Damen E. Wolfsberger und A. Siegfried-Weiss in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte des Schweizerischen Landesmuseums weitergeführt.

5. Studienreisen

Vom Zentralsekretariat konnte des Personalwechsels wegen leider keine Studienreise organisiert werden. Verschiedene interessante Exkursionen im In- und Ausland wurden hingegen von den einzelnen Zirkeln durchgeführt.

6. Finanzielles

In dankenswerter Weise unterstützte die Schweizerische Eidgenossenschaft unsere Aufgaben mit namhaften Subventionen. Der Kanton Basel-Stadt stellte uns wiederum die schönen Räume am Rheinsprung kostenlos zur Verfügung und sicherte uns weiterhin seine Unterstützung zu.

Von den meisten Kantonen haben wir auch dieses Jahr wieder Beiträge erhalten.

Als Förderer und Spender durften wir für das Berichtsjahr folgende Firmen und Institutionen aufführen: Kraftwerk Laufenburg; Schweizerischer Bankverein, Basel; Rentenanstalt, Zürich; Ciba-Geigy AG, Basel; Migros-Genossenschaftsbund, Zürich; Zuger Kantonalbank, Zug; Rückversicherungsanstalt Zürich; Volkartstiftung, Winterthur; Bernisches Historisches Museum, Bern; Gletschergarten Amrein-Troller-Stiftung, Luzern; Sandoz AG, Basel; Schweizerische Unfallgesellschaft, Winterthur; Blattmann, Wädenswil.

Ihnen allen sei an dieser Stelle für das unseren Aufgaben entgegengebrachte Interesse herzlich gedankt.

7. Februar 1973

Madeleine Sitterding

D. Jahresrechnung 1973

1. Einnahmen

	Fr.
Mitgliederbeiträge	95 628.50
Bundessubvention	45 000.—
Kantonsbeiträge Basel-Stadt/Baselland	20 000.—
Kantonsbeiträge übrige Kantone	7 720.—
Spenden	2 570.—
Publikationsverkauf	44 283.81
Mitteilungsblatt	14 438.89
Diverse Einnahmen	121.—
Zinsen- und Verrechnungssteuerguthaben ..	8 896.85
Entnahmen aus dem Augustspendefonds und übrigen Gesellschaftsvermögen zur Deckung des Defizits	48 433.20
	<u>287 092.25</u>

2. Ausgaben

	Fr.	Fr.
Druckkosten Jahrbuch 57	Fr. 111 484.50	
./. Rückstellungen	Fr. 50 000.—	61 484.50
Mitteilungsblatt		68 299.20
übrige Publikationen		30 061.55
Archäologische Dokumentation		755.80
Kurs Lausanne		2 804.10
Generalversammlung		3 365.85
Vorstand und Kommissionen		3 952.50
Personalkosten		74 733.45
Verwaltungskosten		31 681.—
Bibliothek		3 784.60
Diverse Ausgaben		6 169.70
		<u>287 092.25</u>

3. Bilanz per 31. Dezember 1973

Aktiven	Fr.
Kassa	5 258.10
Postcheck	38.08
Schweiz. Bankgesellschaft	88 902.17
Wertschriften	118 000.—
Debitoren	13 031.—
Verrechnungssteuerguthaben	6 211.60
Bibliothek	1.—
Transitorische Aktiven	26 219.90
Drucksachen	19 712.15
	<u>277 374.—</u>

Passiven

	Fr.
Transitorische Passiven	178 296.90
Augustspendefonds	—.—
Fritz-Brüllmann-Fonds	14 080.70
Fonds Schweiz. Bankgesellschaft	6 814.40
Baumann-Fonds	30 000.—
Übriges Gesellschaftsvermögen	48 182.—
	<u>277 374.—</u>

Der Kassier: Ernst Hausherr

Sehr geehrte Mitglieder,

Auftragsgemäss haben die unterzeichneten Revisoren die von der *Treuhand AG Streicher und Brotschin, Basel*, geführte Buchhaltung pro 1973 einer Prüfung unterzogen. Die Kontrolle galt neben der Buchhaltung zur Hauptsache den Belegen über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft, Kontoauszügen, Saldoquittungen und dergl. Anhand zahlreicher Stichproben haben wir festgestellt, dass die Rechnungsablage in materieller Hinsicht in Ordnung geht.

Die in der vorgelegten Bilanz und Jahresrechnung per 31. Dezember 1973 ausgewiesenen Beträge stimmen mit der Buchhaltung und den Belegen überein und zeigen eine ge-

genüber dem Vorjahr stark verminderte Liquidität. Die Zuführung neuer Mittel oder die Reduktion von Ausgaben drängt sich auf.

Das Prüfungsergebnis gestattet den Antrag an die Jahresversammlung, Bilanz und Betriebsrechnung pro 1973 zu genehmigen und den Organen der Gesellschaft Entlastung zu erteilen.

Basel/Bern, den 11. Juni 1974

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Rechnungsrevisoren:
K. Herzog M. Häusler

Ehrenmitglieder

Membres honoraires

Membri onorari

Pompeo Castelfranco, Mailand (1913) †
 Joseph Déchelette, Roanne (1913) †
 Robert Forrer, Strassburg/Zürich (1913) †
 Moritz Hoernes, Wien (1913) †
 Oskar Montelius, Stockholm (1913) †
 Eduard Naville, Genève (1913) †
 Karl Schumacher, Mainz (1913) †
 Theophil Studer, Bern (1913) †
 Emile Cartailhac, Toulouse (1916) †
 Josef Szombathy, Wien (1918) †
 Oskar Almgren, Uppsala (1922) †
 Abbé Henri Breuil, Paris (1922) †
 Luigi Pigorini, Roma (1922) †
 Paul Reinecke, München (1922) †
 Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm (Hallwil) (1928) †
 Fritz Sarasin, Basel (1928) †
 Paul Sarasin, Basel (1928) †
 Hugo Obermaier, Fribourg (1930) †
 Leopold Rütimeyer, Basel (1930) †
 Eugen Tatarinoff, Solothurn (1933) †
 Gerhard Bersu, Frankfurt a. Main (1935) †
 Adolf Hild, Bregenz (1935) †
 Gero von Merhart, Bernegg/Kreuzlingen (1935) †
 Jules Toutain, Paris (1936) †
 Emil Bächler, St. Gallen (1937) †
 Albert Heim, Zürich (1937) †
 Eugène Pittard, Genève (1937) †
 Karl Hescheler, Zürich (1938) †
 Felix Staehelin, Basel (1938) †
 H. G. Stehlin, Basel (1938) †
 Wilhelm Amrein, Luzern (1939) †
 Gordon Childe, London (1939) †
 Georges Goury, Saint-Hilairemont (1939) †
 Ugo Rellini, Roma (1939) †
 Otto Schlaginhaufen, Kilchberg ZH (1939) †
 Hans Zeiss, München (1939) †
 Heinz Häberli, alt Bundesrat, Frauenfeld (1944) †
 Otto Tschumi, Bern (1948) †
 Louis Bosset, Payerne (1949) †
 Johs. Boe, Bergen/Norwegen (1951) †
 Peter Goessler, Tübingen (1951) †
 Albert Matter, Aarau (1952) †
 Louis Blondel, Genève (1956) †
 August Gansser-Burckhardt, Basel (1957) †
 David Beck, Vaduz (1958) †
 David Andrist, Pieterlen (1959) †
 Walter Flükiger, Koppigen (1959) †
 Michael Speck, Zug (1960) †
 Reinhold Bosch, Seengen (1961) †
 Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld (1964) †

Private Stiftungen und Legate

Dons et legs privés

Doni e lasciti privati

Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm/Hallwil
 1911: Fr. 2000.-

Jakob Walter Baumann, Horgen
 1910-1916: Fr. 7000.-

Jakob Walter Baumann, Horgen
 1920: Fr. 32 410.-

Frau Lydia Rychner, Langenthal
 1922: Fr. 3000.-

Eduard Bally-Prior, Schönenwerd
 1926: Fr. 2000.-

Fritz Schoellhorn, Winterthur
 1931: Fr. 1000.-

Frau Anna Nüesch, Bern
 1941: Fr. 3000.-

H. J. Wegmann-Jeuch, Zürich
 1943: Fr. 1000.-

H. R. Renfer, Stabio
 1946 und 1949: Fr. 2000.-

Max Baur-Heitz, Beinwil a. See AG
 1948: Fr. 2000.-

E. Busch, Zürich
 1955: Fr. 5000.-

Fritz Brüllmann, Weinfelden
 1956: Fr. 20 000.-

Frau Wwe. Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
 1959: Fr. 5000.-

Frau Frida Schmutziger-Landoldt, Zug
 1973: Fr. 5000.-

Fr. 1000.- und mehr / à partir de Fr. 1000.- /
 da Fr. 1000.- in poi